

GYMNASIUM HOLZKIRCHEN

Naturwissenschaft steht hoch im Kurs

Holzkirchen – Der Zeitplan steht: Wo derzeit in Neuerlham, zwischen Holzkirchen und Föching, noch grüne Wiese wächst, soll im Herbst 2014 das staatliche Gymnasium Holzkirchen seinen Betrieb aufnehmen. Gestartet wird wohl mit den Jahrgangsstufen fünf bis sieben. Ob es von Beginn an auch eine 8. Klasse geben wird, ist noch unklar. Der Förderverein „Weiterführende Schulen in Holzkirchen“ will dafür kämpfen und macht sich für die Bildung von „Vorläuferklassen“ in Miesbach und Tegernsee stark (wir berichteten). Das Engagement des Vereins stützt sich auf eine Umfrage, an der sich 171 Eltern von aktuellen Viertklässlern aus Holzkirchen und Otterfing beteiligten.

Die Umfrage ergab, dass 63 Prozent der Viertklässler (107 Schüler) im Herbst ein Gymnasium besuchen wollen; 23 Prozent (40) wechseln auf die Realschule. Bei den Gymnasien ist vor allem Tegernsee gefragt (36 Prozent), gefolgt von Miesbach und Bad Tölz. Sollte tatsächlich schon 2014

in Holzkirchen auch eine 8. Klasse eingerichtet werden, würden laut Umfrage über 80 Prozent der Kinder dorthin wechseln. Wie Fördervereinsvorsitzende Elisabeth Dasch mitteilte, will das Kultusministerium den tatsächlichen Bedarf ein Jahr davor (also 2013) in den 7. Klassen der umliegenden Gymnasien abklopfen. „Das dürfte wenig Erfolg haben“, glaubt Dasch, „wer will denn dann schon seinen Klassenverband verlassen?“ Sie setzt auf „Vorläuferklassen“, die sich aber schon heuer im Herbst bilden müssten.

Einen möglichen Wechsel an das Holzkirchner Gymnasium machen 30 Prozent der Schüler von der Ausbildungsrichtung der neuen Schule abhängig. Die große Mehrheit bevorzugt eine naturwissenschaftlich-technologische Ausrichtung. Viele können sich auch einen sprachlichen Schwerpunkt vorstellen. Deutlich weniger wünschen sich einen wirtschafts-sozialwissenschaftlichen Zuschnitt, noch weniger einen musisch-künstlerischen.